

Pressemitteilung

Kasseler Sparkasse: Geschäftsentwicklung 2015

Gutes Ergebnis in schwierigen Zeiten

- **Kreditbestand erneut erhöht**
- **Darlehenszusagen ausgeweitet**
- **Fondsgeschäft ausgebaut**
- **Stabile Ergebnisentwicklung**
- **Eigenkapital gestärkt**

Kassel, 11. März 2016. Die Kasseler Sparkasse blickt auf ein erfreuliches Jahr 2015 zurück. „Wir konnten unseren soliden Kurs fortsetzen“, sagte Vorstandsvorsitzender Ingo Buchholz anlässlich der Vorlage der Geschäftszahlen 2015.

„Mit unserem guten Ergebnis haben wir bewiesen, dass wir uns in dieser schwierigen Situation angesichts dauerhaft niedriger Zinsen, der ausufernden Regulierungsanforderungen und des harten Wettbewerbs behaupten können. Wir haben es wieder geschafft, durch Erhöhung unseres Eigenkapitals die Substanz unserer Sparkasse nochmals zu stärken“, fasste Buchholz zusammen. Das werde der Kasseler Sparkasse für absehbar schwierigere Geschäftsjahre Rückhalt geben.

Buchholz sagte weiter: „Wir haben darüber hinaus gezeigt, dass wir unsere Kunden mit Beratung, Service und Qualität überzeugen können. Und unsere Kunden haben das honoriert, indem sie uns vertrauen.“

Die Bilanzsumme der drittgrößten Sparkasse Hessens stieg im Geschäftsjahr 2015 auf 5,2 Milliarden Euro (Vorjahr 5,1 Milliarden Euro).

Die **Darlehenszusagen** konnte die Kasseler Sparkasse ausgehend vom hohen Niveau des Vorjahres nochmals auf insgesamt 548 Millionen Euro (Vorjahr 531 Millionen Euro) ausweiten.

Die Investitionen in „Betongold“ standen angesichts der andauernden Niedrigzinsphase bei unseren Kunden auch 2015 im Mittelpunkt. Das spiegelt die fortgesetzte Aufwärtsentwicklung der Darlehenszusagen in der privaten Wohnungsbaufinanzierung: Sie summierten sich auf 356 Millionen Euro (Vorjahr 295 Millionen Euro).

Dank des zunehmenden Kreditgeschäfts mit Privatkunden, Unternehmen, Selbstständigen und öffentlichen Haushalten stieg der **Kreditbestand** auf 3.327 Millionen Euro (Vorjahr 3.216 Millionen Euro).

Pressemitteilung 11. März 2016: Bilanz Kasseler Sparkasse 2015

Die anhaltend große Nachfrage besonders nach Wohnimmobilien nutzte die **Immobilienvermittlung** der Kasseler Sparkasse wieder für ihren Erfolg. Sie vermittelte 178 Objekte (Vorjahr 170), von Eigentumswohnungen über Ein- und Mehrfamilienhäuser bis hin zu Gewerbeimmobilien.

Im **Leasinggeschäft** konnte 2015 ein Vertragsvolumen in Höhe von 29,9 Millionen Euro erzielt werden (Vorjahr 34,1 Millionen Euro). Große Leasingobjekte kamen hauptsächlich aus dem Bereich Energiewirtschaft.

Das **Bauspargeschäft** zog weiter an, das Vertragsvolumen stieg 2015 auf 103,5 Millionen Euro (Vorjahr 88,8 Millionen Euro).

„Die Kasseler Sparkasse zeigte sich für **Existenzgründer** auch in 2015 als der zuverlässige Partner“, betonte Buchholz mit Blick auf die wirtschaftliche Entwicklung der Region Nordhessen. 2015 begleiteten die Existenzgründungsberater der Kasseler Sparkasse 49 Existenzgründungen mit einem Finanzierungsvolumen von mehr als 3,2 Millionen Euro. Die neuen Unternehmen schafften 65 zusätzliche Arbeitsplätze in der Region.

Die **bilanzwirksamen Kundeneinlagen** der Kasseler Sparkasse sanken auf 4.073 Millionen Euro (Vorjahr 4.173 Millionen Euro).

Auf der anderen Seite stieg der Bruttoabsatz im **Fondsgeschäft** auf 128 Millionen Euro (Vorjahr 99 Millionen Euro). „In Zeiten niedriger Einlagenzinsen erkennen mehr und mehr Kunden, dass Wertpapieranlagen attraktiv sind, weil sie zum Vermögenserhalt und Vermögenszuwachs beitragen. Dafür sind wir der richtige Partner“, sagte Buchholz.

Auf hohem Niveau festigte sich das **Versicherungsgeschäft** der Kasseler Sparkasse. Während das vermittelte Vertragsvolumen bei den Lebensversicherungen auf 37,1 Millionen Euro zurück ging (Vorjahr 41,4 Millionen Euro), waren die Kundenberater in den Sachversicherungssparten wieder sehr erfolgreich. Deren Bestand wuchs auf 9,6 Millionen Euro (Vorjahr 8,8 Millionen Euro), das Neugeschäft (Prämienvolumen) summierte sich auf fast 1,3 Millionen Euro (Vorjahr 1,1 Millionen Euro). Damit hat die Kasseler Sparkasse ihren Spitzenplatz unter den hessischen Sparkassen behauptet.

Leicht über dem Vorjahresniveau lagen der **Zinsüberschuss** mit 116,3 Millionen (Vorjahr 116,2 Millionen Euro) und der **Provisionsüberschuss** mit 30,1 Millionen Euro (Vorjahr 29,3 Millionen).

Pressemitteilung 11. März 2016: Bilanz Kasseler Sparkasse 2015

Die **Personalkosten** stiegen leicht auf 60,5 Millionen Euro (Vorjahr 60,1 Millionen Euro). Ende 2015 zählte die Kasseler Sparkasse 1.119 aktive Mitarbeiter (Vorjahr 1.124), darunter 74 Auszubildende, 676 Vollzeit- und 369 Teilzeitkräfte.

Der **Sachaufwand** stieg auf 30,3 Millionen Euro (Vorjahr 29,2 Millionen Euro).

Die **Cost-Income-Ratio** (Aufwand-/Ertragsverhältnis) beläuft sich auf 61,8 Prozent (Vorjahr 60,9 Prozent) und das **Betriebsergebnis vor Bewertung** erreichte mit 57,0 Millionen Euro wieder ein gutes Ergebnis.

Die gute Ertragslage erlaubte es der Kasseler Sparkasse, ihre Eigenkapitalbasis weiter zu stärken. Die **Eigenkapitalquote** stieg auf 24,9 Prozent der risikogewichteten Aktiva (Vorjahr 24,7 Prozent). Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen liegen gegenwärtig bei 11,5 Prozent (ab 2019: 13 Prozent).

Für das Geschäftsjahr 2015 zahlt die Kasseler Sparkasse gewinnabhängige **Steuern** in Höhe von rund 17,5 Millionen Euro. Davon entfallen 8,6 Millionen Euro auf Gewerbesteuerzahlungen zugunsten der Kommunen im Geschäftsgebiet der Sparkasse.

Die Kasseler Sparkasse war auch 2015 wieder der verlässliche Partner für ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger. Insgesamt profitierten über 1.000 Projekte bzw. Vereine der Region mit mehr als 1,7 Millionen Euro aus **Förderungen für Kultur, Wissenschaft, Soziales und Sport**.

Wachstums- und Optimierungsprogramm

„Die Rahmenbedingungen für ein regional verankertes Kreditinstitut bleiben herausfordernd“, erklärte Buchholz mit Blick auf das nächste Geschäftsjahr.

Bereits für das Geschäftsjahr 2015 rechnete die Kasseler Sparkasse mit einem Ertragsrückgang. „Wenn das Geschäftsergebnis besser als erwartet ausfällt, zeigt das, wie die 2013 begonnenen Maßnahmen unseres Wachstums- und Optimierungsprogramms **WIR2020** wirken“, so Buchholz.

Pressemitteilung 11. März 2016: Bilanz Kasseler Sparkasse 2015

„Unser Ziel, den erwarteten Ertragsrückgang zu dämpfen, haben wir bislang erreicht.“

Buchholz stellte fest, dass es nicht präzise vorhersagbar sei, wie lange die Phase der niedrigen Zinsen anhält, welche zusätzlichen Regulierungsanforderungen die deutschen Kreditinstitute demnächst noch erfüllen müssen und wie sich der demographische Wandel konkret auswirken wird. Auch die Digitalisierung der Branche werde sicher noch große Herausforderungen bereit halten.

Dagegen sieht Buchholz die Kasseler Sparkasse gut gerüstet: „Wir warten nicht auf diese Entwicklungen. Stattdessen haben wir aus den Fakten Konsequenzen gezogen – mit unseren Projekten WIR2020. Wir wollen aktiver auf unseren Wachstumfeldern werden, das heißt: noch attraktiver für unsere Kunden.“

Die Kasseler Sparkasse wird weiter in den Vertrieb investieren, seit 2013 hat sie bereits 20 neue Stellen im **Firmenkundengeschäft** und in der **Immobilienfinanzierung** geschaffen.

Vor allem im **Privatkundengeschäft** sollen in den kommenden Jahren alle Vertriebs- und Kommunikationskanäle optimal vernetzt werden.

Bei komplexen Finanzthemen wie Immobilienfinanzierungen oder Wertpapieranlagen wird der **Vertrieb über die Geschäftsstellen und Beratungscenter** weiter die zentrale Rolle spielen.

Im Zahlungsverkehr oder bei einfacheren Produkten dagegen wird die Kasseler Sparkasse den veränderten Kundenwünschen folgen und auf **digitalisierte Angebote** setzen.

Auf ihre **Internet-Filiale** konnte die Kasseler Sparkasse rund 12,3 Millionen Zugriffe verzeichnen, fast 34.000 pro Tag. Gut 17.000 Kunden nutzen die Sparkassen-App auf mobilen Endgeräten, 138.000 Kunden nutzen ihr Konto online.

„Die Digitalisierung erlaubt es uns, die Kundenwünsche noch besser und einfacher zu erfüllen“, sagte Buchholz. Die Investitionen in die technische Infrastruktur für Service und Kommunikation summieren sich auf rund drei

Pressemitteilung 11. März 2016: Bilanz Kasseler Sparkasse 2015

Millionen Euro pro Jahr, unter anderem für erweiterte Angebote im Internet, für sicheres Onlinebanking auch mit mobilen Endgeräten und für den zuverlässigen Zahlungsverkehr.

„Von unserem Wachstums- und Optimierungsprogramm bis 2020 profitieren sowohl die Kunden als auch die Region und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir stärken unsere Sparkasse für die Entwicklungen der kommenden Jahre, damit wir wirtschaftlich handlungsfähig bleiben“, so Buchholz. „Für unsere Kundinnen und Kunden bleiben wir der verlässliche Partner in allen Fragen rund um ihre Finanzen.“

ZmLz 8.380

Kontakt:

Michael Krath, Pressesprecher
Kasseler Sparkasse
Wolfsschlucht 9, 34117 Kassel
Tel. (0561) 7124 – 31301
mobil: 0172 6 65 49 52
mailto: michael.krath@kasseler-sparkasse.de